

Ausbildung in Kooperation mit Unternehmen

CNC-Zerspaner/CNC-Zerspanerin



Die Kooperation mit Unternehmen ermöglicht eine verzahnte Ausbildung. Schon zu Beginn steht das Unternehmen fest, mit dem große Teile der Ausbildung gemeinsam durchgeführt werden. Die Leistungen, Inhalte und Zeiten für die Lernorte Betrieb und BFW sind in einem abgestimmten Plan festgelegt. Die internetbasierte Lernplattform DLS unterstützt die Kommunikation unabhängig vom Lernort.

CNC-Zerspaner sind Fachleute für die Erstellung und Anwendung von CNC-Programmen für Werkzeugmaschinen. In den verschiedenen Produktionsprozessen achten sie besonders auf rationelle Fertigungsabläufe. An Bildschirmarbeitsplätzen erstellen sie NC-Programme anhand von technischen Zeichnungen. In Werkhallen richten sie CNC-Maschinen ein und beseitigen Störungen.

Ausbildung

Dauer: 12 Monate

externes betriebliches Praktikum inklusive

Abschluss: BFW-Zertifikat

Zusatzqualifikation

Qualitätsmanagement

CAD (Solide Edge)

MTS

Shop Turn (Siemens)

Shop Mill (Siemens)

CNC-Zerspaner/CNC-Zerspanerin

Anforderungen / Voraussetzungen

Die Qualifizierung richtet sich an Teilnehmer, die über Grundkenntnisse im Bereich der Zerspanung von Metallen oder anderen Werkstoffen verfügen. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten von CNC-Zerspanern liegt im Entwickeln und Erproben von Steuerungen für CNC-Werkzeugmaschinen und in der Durchführung von Zerspanungsaufgaben. Sie gehen sowohl mit datentechnischen wie maschinentechnischen Arbeitsmitteln um. Bei der Einrichtung von Maschinen kommen sie auch mit Schmier- und Kühlmitteln sowie mit Spänen in Berührung. Ihre Arbeit ist körperlich überwiegend leicht. Sie üben sie im Sitzen und – etwa bei der Maschineneinrichtung – im Stehen aus. Der Arbeitsablauf ist durch schriftliche Aufträge oder mündliche Vorgaben geregelt. Einzelarbeit wechselt mit Arbeiten ab, die im Team erledigt werden.

Einsatzmöglichkeiten

CNC-Zerspaner arbeiten dort, wo computergesteuerte Fertigungsmaschinen zum Einsatz kommen. Meist sind dies Industriebetriebe, beispielsweise des Maschinen- und Anlagenbaus oder des Fahrzeug- und Werkzeugbaus. Aber auch in der Holz- und Kunststoffverarbeitung, der Textilindustrie oder der Verarbeitung von Steinen und Erden sind sie beschäftigt. In Büroräumen erstellen sie an Bildschirmarbeitsplätzen unter anderem NC-Programme anhand von technischen Zeichnungen, während sie in Maschinen- und Werkhallen CNC-Maschinen einrichten oder Störungen beseitigen.

Dauer und Abschluss

Die Ausbildung dauert 12 Monate. Der qualifizierte Abschluss wird durch ein Hauszeugnis und externe Zertifikate bescheinigt.

Ausbildungsinhalte/Lernfelder

- Aufbau und Funktion von CNC-Werkzeugmaschinen
- Einrichten und Bedienen von CNC-Werkzeugmaschinen
- Werkzeugauswahl und -bereitstellung
- Bedienen von CNC-Steuerungen
- Aufbau von CNC-Programmen
- Kontrolle des Arbeitsablaufs
- Maßkontrolle und Programmoptimierung

Schwerpunkte der Ausbildung sind:

- Programmieren nach vorgegebenen Zeichnungen
- Bedienen, Warten und Pflegen von CNC-Maschinen
- Eingabe von Programmkorrekturen
- Korrigieren von Werkzeugdaten
- Testen und Optimieren von Programmen
- Einrichten der Werkzeuge und Maschinen

Informationen

Georg Fohrmann Telefon 0231 7109-499

Anmeldung

Jessica Estko Telefon 0231 7109-365
Ingrid Schott Telefon 0231 7109-367
Telefax 0231 7109-366



**Berufsförderungswerk
Dortmund**

Hacheneyer Straße 180 · 44265 Dortmund
Telefon 0231 7109-0 · Fax 0231 7109-456
www.bfw-dortmund.de · info@bfw-dortmund.de